

# **Bericht gem. §137 Abs. 4 Satz 2 SGB V auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses**

Keylane GmbH für BKK24  
Sandy Battermann

Indikation: Diabetes mellitus Typ 1

Berichtszeitraum: 1.10.2017 - 31.12.2017\*

\* Wegen der Fusion mit der BKK advita zum 01.10.2017 erfolgt eine  
geteilte Auswertung der Qualitätssicherungsberichte bis zum 30.09.2018

# Teilnehmer am Programm

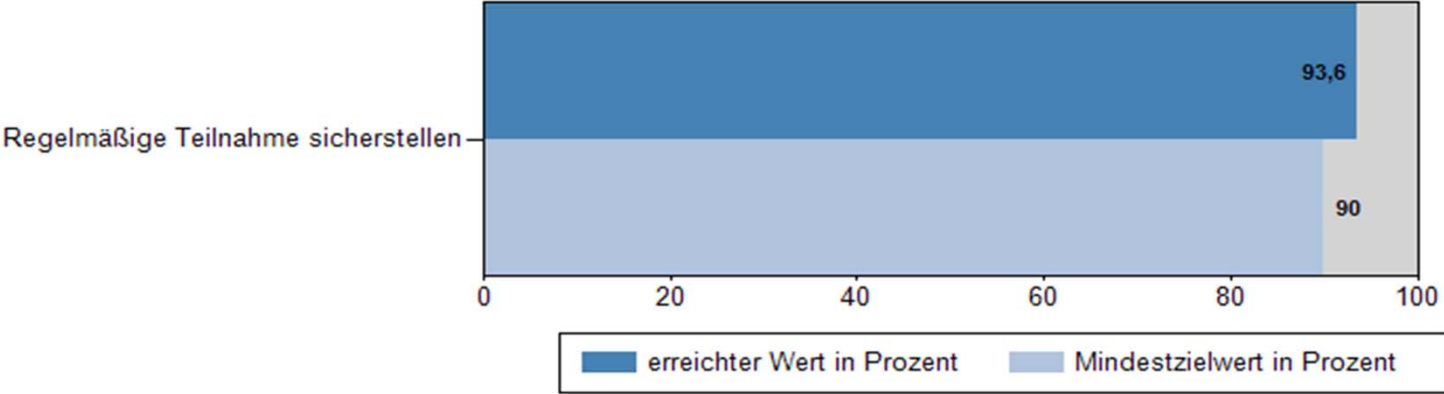
## Eingeschriebene Versicherte je KV-Bereich zum 01.10.2017\*

KV-Bereich	Anzahl eingeschriebener Versicherter
Baden-Württemberg	34
Bayern	71
Berlin	14
Brandenburg	12
Bremen	0
Hamburg	7
Hessen	26
Mecklenburg-Vorpommern	10
Niedersachsen	85
Nordrhein	13
Rheinland-Pfalz	40
Saarland	0
Sachsen	6
Sachsen-Anhalt	10
Schleswig-Holstein	8
Thüringen	22
Westfalen-Lippe	21
<b>Summe</b>	<b>379</b>

KV-Bereiche mit weniger als 10 Teilnehmern sind rot gekennzeichnet.

\* Wegen der Fusion mit der BKK advita zum 01.10.2017 erfolgt eine geteilte Auswertung der Qualitätssicherungsberichte bis zum 30.09.2018

# Ihre Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung



# Zielerreichung Qualitätsziel

## Regelmäßige Teilnahme sicherstellen

Das Qualitätsziel wurde erreicht, wenn für mindestens 90 Prozent der Versicherten regelmäßige Dokumentationen entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum vorliegen.

	<b>Qualitätsziel</b>
<b>KV - Bereich</b>	<b>Zielerreichung in Prozent</b>
Baden-Württemberg	93,10
Bayern	92,40
Berlin	94,30
Brandenburg	100,00
Bremen	k.A.
Hamburg	k.A.
Hessen	97,50
Mecklenburg-Vorpommern	92,30
Niedersachsen	92,90
Nordrhein	88,60
Rheinland-Pfalz	93,10
Saarland	k.A.
Sachsen	k.A.
Sachsen-Anhalt	90,20
Schleswig-Holstein	k.A.
Thüringen	98,80
Westfalen-Lippe	93,30

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

<b>Anzahl erwarteter Folgedokumentationen gesamt</b>	<b>Anzahl eingegangener Folgedokumentationen</b>	<b>Grad der Zielerreichung</b>
1258	1177	93,60%

# Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (1/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
<b>Ende des Versicherungsverhältnisses</b>		
	KDG 01: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod	3
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>
<b>Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse</b>		
	KDG 02: Ende des Versicherungsverhältnisses durch andere Gründe	4
	<b>Gesamt</b>	<b>4</b>
<b>Ende auf Wunsch des Versicherten</b>		
	KDG 16: Ende auf Wunsch des Versicherten - Unzufriedenheit mit DMP / Erwartungen an DMP nicht erfüllt	0
	KDG 17: Ende auf Wunsch des Versicherten - keine Verbesserung der Lebensqualität/des Gesundheitszustandes	0
	KDG 18: Ende auf Wunsch des Versicherten - Verschlechterung des Gesundheitszustandes	0
	KDG 19: Ende auf Wunsch des Versicherten - Einflussnahme durch BKK unerwünscht	0
	KDG 20: Ende auf Wunsch des Versicherten - Schlechte Betreuung durch DMP-Arzt	0
	KDG 21: Ende auf Wunsch des Versicherten - DMP-Teilnahme aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr möglich	0
	KDG 22: Ende auf Wunsch des Versicherten - sonstiger Grund / Grund nicht bekannt	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>

## Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (2/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
<b>Ende wegen RSAV - Vorgaben</b>		
	KDG 28: Ausschluss aus DMP - Schulungstermine 2 mal nicht wahrgenommen	0
	KDG 29: Ausschluss aus DMP - Dokumentationsbögen liegen 2 mal nicht vor	4
	<b>Gesamt</b>	<b>4</b>
<b>Weitere und sonstige Gründe</b>		
	KDG 36: Ende des DMP Programms	0
	KDG 37: Ende aufgrund Teilnahme in einer anderen Vertragsregion (Vertragsartwechsel)	1
	KDG 38: Diagnose hat sich im Nachhinein als falsch herausgestellt	0
	KDG 39: Sonstiger Grund	0
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>

# Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme nach KV-Bereich

		Ende des Versicherungs- verhältnisses	Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse	Ende auf Wunsch des Versicherten	Ende wegen RSAV - Vorgaben	Weitere und sonstige Gründe	Summe Beendigungen
KV-Bereich	Baden-Württemberg	2	0	0	0	0	2
	Bayern	1	0	0	2	0	3
	Berlin	0	0	0	0	0	0
	Brandenburg	0	0	0	1	0	1
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	0	0	0	0	0	0
	Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0
	Niedersachsen	0	0	0	0	0	0
	Nordrhein	0	2	0	1	0	3
	Rheinland-Pfalz	0	1	0	0	0	1
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	0	1	0	0	0	1
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Thüringen	0	0	0	0	0	0
Westfalen-Lippe	0	0	0	0	1	1	
						<b>Gesamt:</b>	<b>10</b>

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

# Versand Informationsschreiben

Die neu eingeschriebenen Versicherten werden mit einem Begrüßungsschreiben und den im BKK MedPlus Programm vorgesehenen Medien versorgt.

<b>Anlass</b>	<b>Anzahl</b>
BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ I	18
Gesundheitspass Diabetes der DDG	18
Diabetes-Tagebuch	18
Blutdruckpass bei Erwachsenen	18



# Versand Informationsschreiben nach KV-Bereich

		BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ I	Blutdruckpass bei Erwachsenen	Diabetes-Tagebuch	Gesundheitspass Diabetes der DDG
KV - Bereich	Baden-Württemberg	1	1	1	1
	Bayern	4	4	4	4
	Berlin	1	1	1	1
	Brandenburg	0	0	0	0
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	1	1	1	1
	Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
	Niedersachsen	7	7	7	7
	Nordrhein	0	0	0	0
	Rheinland-Pfalz	3	3	3	3
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Thüringen	0	0	0	0
Westfalen-Lippe	1	1	1	1	

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

# Aktionen des BKK MedPlus Centers für seine Versicherten

	<b>Maßnahme: Erinnerungsbriefe an unsere Versicherten im Berichtszeitraum</b>
<b>QS-Ziel</b>	<b>Anzahl</b>
Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	28
Wahrnehmung empfohlener Schulungen	2

	<b>Maßnahme: Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten im Berichtszeitraum</b>
<b>QS-Ziel</b>	<b>Anzahl</b>
Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	1
Hoher Anteil an Patienten die ihren vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben	29
Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	13
Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	18
Vermeidung schwerer hypoglykäm. Stoffwechsellentgleisungen	3

# Erinnerungsschreiben und Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten nach KV-Bereichen

		Erinnerungsschreiben		Schreiben zur Qualitätssicherung				
		Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	Hoher Anteil an Patienten die ihren vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben	Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	Vermeidung schwerer hypoglykäm. Stoffwechselentgleisungen
KV-Bereich	Baden-Württemberg	1	0	0	1	0	1	1
	Bayern	11	1	0	8	6	2	0
	Berlin	0	0	0	2	1	1	0
	Brandenburg	0	0	0	0	0	2	0
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	3	0	0	0	1	1	1
	Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0
	Niedersachsen	5	0	0	6	2	3	0
	Nordrhein	2	0	0	4	1	0	0
	Rheinland-Pfalz	3	1	1	3	0	3	0
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	1	0	0	1	1	1	0
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Thüringen	0	0	0	0	1	2	1
Westfalen-Lippe	2	0	0	4	0	2	0	

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer